H. Schneider, Möbel- und Bauschreinerei, Emmendingen, Hebelstrasse

Meiner seit 50 Jahren bestehenden Schreinerei ist zwecks Erstellung vollständiger Wohnungseinrichtungen seit 20 Jahren eine Dekorationsabteilung mit Polsterwerkstätte angegliedert. Diese bietet Ihnen eine Fülle 6258

willkommener Weihnachtsgeschenke

in großstädtischer Auswahl zu außerordentlich günstigen Preisen, die zum Teil im Verlaufe der nächsten Wochen in meinen Auslagen ausgestellt werden // Sie finden:

Armlehnsessel, Bettdecken, Bettvorlagen, Brücken, Brückengarnituren, Blumengruppen, Chaiselongues, Chaiselonguedecken, Daunensteppdecken, Fenstermäntel, Filetdecken, Flurgarderoben, Kissen, Kissenplatten, Kindertischchen, Kinderstühlchen, Klaviersthüle, Klubsessel, Korbsessel, Kokosläufer, Lampenschirme, Linoleumteppiche, Linoleumvorlagen, Madrasvorhänge, Möbelstoffe, Nähtischchen, Notenschränkchen, Notenständer, Palmenständer, Peddigsessel, Peddigtische, Perserbrücken, Rauchtische, Reisedecken, Ruhesessel, Satztischchen, Sofas, Schreibsessel, Scheibenvorhänge, Ständerlampen, Steppdecken, Stores, Teetischchen, Teppiche, Treppenläufer, Tischdecken, Vorhänge, Türvorhänge u. s. f.

Das neue **D.K.W. Sport-Modell 1926** ist eingetroffen. Winterpr. M. 835 ab Werk 6269

Rudolf Zink, Spezial-Reparatur-Werkstätte, Schwarzwaldstr. 9 • Freiburg i. Br.

Spielwaren

aller Art sind in großen Sortimenten eingetroffen. Ich bitte um Besichtigung meiner Ausstellung u. empfehle baldigen Einkauf 6241

S. KNOPF, EMMENDINGEN

Klavier-Stimmungen u. Reparaturen besorgt fachmännisch **Pianohaus Ruckmich** Freiburg i. Br.

Sp. V. E. Wettspiel nachm. 1 Uhr Sprt.-V. E. II gegen 6257 Herbolzheim II nachm. 2½ Uhr Sp. V. E. I

Sp. V. Freiburg-Haslach I

1 Pferd (Stute), gut im Zug zu verkaufen 6249 Markstahler, Mühle Mundingen.

Farren-Verkauf.

Die Gemeinde Köndringen verkauft im Wege des schriftlichen Angebotes zwei junge zur Zucht untaugliche 6253 Farren.

Angebote pro Zentner Lebendgewicht können bis Donnerstag, den 3. Dezember 1925, abends 3 Uhr (in welcher Zeit die Eröffnung stattfindet) beim Gemeinderat eingereicht werden. Der eine der Farren befindet sich im Farrenstall in Landeck.

Der Gemeinderat. Engler.

Zum Jahrmarkt in Malterdingen am Dienstag, den 1. Dezember **Metzelsuppe** mit reichhaltiger Schlachtplatte, wozu freundl. einladet. 6228 **Wilhelm Bergmann** z. Sonne, Malterdingen.

Fahrräder 6104 **Nähmaschinen und Zubehörteile** kaufen Sie gut u. billig bei **W. Fuchs** Maschinenhandlg., Teningen

la. Strickwolle Sportwolle, Strümpfe in Wolle, Flor, Seide, Strickwesten auch im Kleinverkauf. Wollgrosshandlung Strickwarenfabrik **Julius Werner,** Freiburg i. Br. Kartäuserstraße 42

Jagd-Verpachtung.

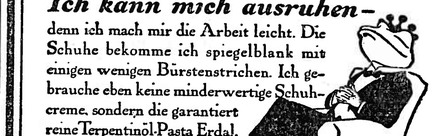
Die Gemeinde Wörsetten verpachtet im Wege der öffentlichen Versteigerung ihre ca. 781 Hektar umfassende Gemeindejagd auf die Dauer von 6 Jahren (eventl. 3 Jahre Verlängerung) also für die Zeit vom 1. Februar 1926 bis 31. Januar 1932, am Montag den 7. Dezember 1925, nachmittags 1 Uhr, im Rathause zu Wörsetten. 6148

Wörsetten (A. Emmendingen), den 23. Nov. 1925.

Bürgermeisteramt: Schäffele.

Zur gefl. Beachtung! Teile meiner verehrten Kundschaft mit, daß ich vom 1. Dezember nicht mehr Pächter der Emmendinger Mühlenwerke bin, da es mir nicht möglich war, den hohen Pacht zu erschwingen, sowie die verschiedenen Auslagen, indem ich pro Monat noch 50 Mark für Einsicht der Bücher bezahlen mußte. 2644 Hochachtungsvoll **Karl Braun, Mühlenbesitzer.** Emmendingen.

Ich kann mich ausruhen — denn ich mach mir die Arbeit leicht. Die Schuhe bekomme ich spiegelblank mit einigen wenigen Bürstenstrichen. Ich gebrauche eben keine minderwertige Schuhcreme, sondern die garantiert reine Terpentinöl-Pasta Erdal.



Erdal *Die Normaldose schwarz 25 Pfg.*

Ski-Mützen in allen Preislagen 6255 **Hetzel** Emmendingen gegenüber d. ev. Kirche

Achtung Hausfrauen! Alte Möbel werden wie neu durch Möbelputz **„Wunderschön"** Drogerie Kromer Emmendingen.

Wer tauscht Futter gegen erstklassigen neuen Kaiserstühler? Äußerst günstige Bedingungen. [6238] Zu erfragen in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Ohne Fahrradhilfe erhalten Sie sofort ein gutes **Markenrad od. Nähmaschine** bei Anzahlung von Mk. 20.— und wöchentlichen Raten von Mk. 3.25. Lagerbesichtigung ohne Kaufzwang. 5725 **Stephan Rumbach** Fahrräder, Motorräder und Nähmaschinen Neuenburg, Amt Emmendingen

Alle Reparaturen an Ziehharmonikas, Bandonions und Zithern werden schnell und billig ausgeführt bei 5989 **G. C. F. Hohnloser** Pforzheim, Bergstr. 27 Daselbst können alte Ziehharmonikas für neue umgetauscht werden.

Chronische Leiden welche bisher jeder Behandlung trotzten, finden endgültige giftfreie 5724 **Heilung** (evtl. ohne Berufsstörung) Diagnose aus dem Blut und der Iris. Feststellung gefährlicher, schlummernder Leiden und dadurch rechtzeitige Abwehr. **Heilinstitut M. Fiack** Freiburg i. Br., Engelbergerstr. 27 II (Stühlingerplatz) Sprechstunden v. 9—12 und von 2—4 Uhr.

Bettfitellen (weiß lackiert) Für Erwachsene Mk. 26.—, 29.— Mk. 32.—, 37.— beste Fabrikate

Bett-Federn offene und staubfreie Sorten — **Rosshaare** rein und gemischt

Bett-Barchent 80/130 cm breit — **Matratzen-Drell** gestreift — gemustert

Kinder-Bettstellen (weiß lackiert) Mk. 19.50, 21.50 Mk. 23.50, 29.50 in verschied. Größen

Ein 8 Monate altes [6197] **Rind** (Simmentaler), zu verkaufen. Zu erfragen in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Ia. Strumpfwolle Strickwesten Damen Strümpfe J. Hermann Maschinenstrickerei Freiburg i. Br. Friedrichstr. 29. [4963]

Brennholz gesunde trockene Ware, buchen und tannen (Anfeuerholz) liefern laufend Brennhofverwaltung **Gebrüder Vollrath** Emmendingen Telefon Nr. 417 6114

Heilinstitut M. Fiack Freiburg i. Br., Engelbergerstr. 27 II (Stühlingerplatz) Sprechstunden v. 9—12 und von 2—4 Uhr.

Ein Klafter dürres und grünes 6191 **Holz gegen Wein** oder Dickrüben zu tauschen gesucht. Joh. Gg. Kühnle Köndringen Haus 115.

Pianos Flügel Harmoniums in allen Größen. Ratenzahlung. Lager: Baslerstraße 2. **Hermann Schroth** Klaviermacher Dreikönigstraße 17 Freiburg i. Br. Fernspr. 3189.

Für die **Weihnachtsbäckerei Weizenauszugsmehl 00** feinste Friedensqualität **Gebrüder Vollrath** Kunstmühle Emmendingen 6113

Habe noch einige Ohm primaa 6185 **Obstwein** zu verkaufen. Fässer leihweise, vors Haus geliefert **A. Hafner** Wasser

Arbeiter-Bildungs-Verein Emmendingen. Die Zusammenkunft der Sänger heute Abend **findet nicht statt.** Der Vorstand.

S.C.S. **Ski-Club Schwarzwald** Ortsgruppe Emmendingen Am Sonntag Beginn der **Skikurse.** Näheres im Aushanglasten.

Zimmer möbliert u. heizbar, alsbald zu vermieten. 6236 Bahnhofstraße 13 II. Emmendingen.

Ein älterer **Knecht** für landwirtschaftl. Arbeiten sofort gesucht. Markstahler, Mühle 6250 Mundingen.

Suche auf 1. Dezember ein braves 6169 **Mädchen** für Küche und Haushalt. Zeugnisse mit Gehaltsansprüchen zu richten an Frau Apotheker Wieganndt, Ettenheim

9 Pfd. la Eiberfettkäse ca. 20% Mk. 6.75 franko Dampfkäsefabrik Rendsburg. 6569

FREIBURG I. BR., Münsterplatz 7-9

Breisgauer Nachrichten

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis: monatlich frei ins Haus Mark 1.80. In Fälle höherer Gewalt, Streik, Betriebsstörung, Wettersstörung hat der Bezieher keinen Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

mit den Beilagen: „Ratgeber des Landmannes" und „Breisgauer Sonntagsblatt" Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Anzeigenpreis: die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 20 Pfg., die Reklamezeile 60 Pfg., bei öfterer Aufnahme Rabatt. Bei Platzvorschrift 20% Zuschlag. Beilagengebühr das Tausend 3 Mark ohne Postgebühren.

Telegr.-Adr.: Tägblatt Kaiserstuhl. Fernspr.: Emmendingen 303, Freiburg 1392. Geschäftsstelle: Karl-Friedrichstraße 11. Postscheck-Konto Nr. 7382 Amt Karlsruhe

Nr. 279 — Emmendingen, Montag, 30. November 1925 — 60. Jahrgang

Der Reichsrat über die Locarnoverträge.

WTB. **Berlin**, 28. Nov. Der Reichsrat beschloß in öffentlicher Vollsitzung mit 49 gegen 15 Stimmen, von dem im Reichstag angenommenen Gesetzentwurf über die Zustimmung zu den Locarnoverträgen und den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund Kenntnis zu nehmen, ohne Einspruch zu erheben. Gegen diesen Beschluß stimmten Ostpreußen, Brandenburg, Pommern, Niederschlesien, Bayern und Mecklenburg-Schwerin.

Die Locarnofrage im Reichsrat.

WTB. **Berlin**, 28. Nov. In der heutigen Sitzung des Reichsrats wies der Vertreter der thüringischen Staatsregierung darauf hin, daß man in den bisherigen Schritten der Entente nicht die erwarteten Rückwirkungen sehen könne. Die Frage der neuen Besetzung in Trier sei von der thüringischen Staatsregierung bereits in den Ausschüssen angeschnitten worden. Er ersuche die Reichsregierung nochmals um Erklärung dazu. Staatssekretär Schubert erwiderte, daß die Reichsregierung wegen des Falles Trier sofort mit der französischen Regierung in Verbindung trat. Die französische Regierung erklärte darauf, daß sie unbedingt an ihren Zusagen festhalten würde, die Besatzung im allgemeinen im Rheinlande, insbesondere in Trier, zu verringern. Außerdem sei zu bemerken, daß sich diese Nachrichten aus dem besetzten Gebiete, die von einer Vergrößerung der Besatzung sprechen, bei genauer Nachprüfung als unrichtig herausstellen. Die Reichsregierung sei nicht der Ansicht, daß Zusagen, die in bindender Form für die Verringerung der Besatzungslasten gemacht seien, nicht eingehalten werden, sondern sei der festen Ueberzeugung, daß noch weitere Erleichterungen der Quartierlasten in dem besetzten Gebiete eintreten werden.

*

Unterzeichnung der Locarnoverträge durch den Reichspräsidenten.

WTB. **Berlin**, 28. Nov. (Amtlich.) Nachdem der Reichsrat heute nachmittag mit 49 gegen 15 Stimmen beschlossen hat, auf einen Einspruch gegen das Gesetz über die Verträge von Locarno und den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund zu verzichten, hat der Herr Reichspräsident heute abend das vom Reichskanzler Dr. Luther und Reichsaußenminister Dr. Stresemann gegengezeichnete Gesetz ausgefertigt. Das Gesetz wird demgemäß mit dem Datum vom 28. November in dem am 30. ds. Mts. erscheinenden Reichsgesetzblatt verkündet.

Zur Unterzeichnung der Locarnoverträge.

Abreise des Reichskanzler und des Außenministers nach London.

WTB. **Berlin**, 29. Nov. Der Reichskanzler und der Reichsaußenminister haben heute abend, begleitet von den Staatssekretären Kempner und von Schubert vom Lehrter Bahnhof aus die Reise nach London angetreten. Zur Verabschiedung hatten sich auf dem Bahnsteig eingefunden: der französische Geschäftsträger, Botschaftsrat Laboulaye, der belgische und der polnische Gesandte, Reichsminister Dr. Geßler, die Ministerialdirektoren Dr. Koepke und Dr. Kiep, eine große Zahl anderer Mitglieder des auswärtigen Amtes und der stellvertretende Polizeipräsident Berlins. Auch zahlreiche Pressevertreter und Photographen waren anwesend.

Zur Unterzeichnung des Locarnopaktes.

WTB. **London**, 28. Nov. Die Blätter berichten, daß alle hauptsächlichen Delegierten, die in Locarno zur Konferenz anwesend waren, mit Ausnahme Mussolinis, der Unterzeichnung des Paktes in London beiwohnen werden. Laut Blättermeldungen wird die Unterzeichnung in alphabetischer Reihenfolge stattfinden, so daß Deutschland zuerst zeichnen wird. Man erwartet, daß Luther, Stresemann, Gaus, Schubert, Briand, Berthelot, Fromageot, Vandervelde, Rolin, Scialoja und Drandy am Montag in London eintreffen werden. Es sollen auch weitere Besprechungen über die Folgen des Paktes in Bezug auf die Besserung des Rheinlandregimes, sowie die Vorkehrungen für den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund stattfinden. Laut Daily Telegraph werden auch Skrzynski und Benesch nach London kommen, obgleich sie nur an dem Anfang des Rheinlandpaktes interessiert sind. Auf italienischer Seite wird nur Gilotti anwesend sein. Die deutsche Delegation wird demnach die größte sein. Die deutschen Minister werden das Bestreben haben, bestimmte mit den Rückwirkungen des Paktes zusammenhängende Fragen zu erörtern, z. B. die künftige militärische und administrative Gestaltung der Besetzung im Rheinland, die deutsche Luftfahrt, möglicherweise auch den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund, sowie das Problem der allgemeinen Abrüstung. Briand und Vandervelde sollen den Wunsch hegen, ebenfalls über einige Fragen zu beraten. — In der Donnerstagssitzung der Botschafterkonferenz wurde noch keine Uebereinstimmung bezüglich der britischen, französischen und belgischen Besatzung erzielt.

Zur Unterzeichnung der Locarnoverträge.

Der täglichen Rundschau zufolge steht noch nicht im einzelnen fest, wie sich die Dinge nach der Unterzeichnung des Vertrages in London weitergestalten werden. Die deutsche Regierung habe sich verpflichtet, die Ministerpräsidenten der Länder noch einmal zu hören, ehe sie den entscheidenden Schritt in der Frage des Eintritts in den Völkerbund tue. Im übrigen habe sie durch die Annahme der Locarnoverträge freie Hand behalten, nach eigenem Ermessen zu handeln. Ueber die Neuordnung der Verhältnisse im besetzten Gebiet berichtet dasselbe Blatt, daß die neufestgesetzte deutsche Kommission, an deren Spitze Reichskommissar Langwerth von Sommern steht, in den nächsten Tagen die Besprechungen mit Mirard aufnehmen wird. Zu dem Arbeitsgebiete der Kommission gehören auch die Verhandlungen über die demnächstigen Ordonnanzen, an denen Deutschland aktiv beteiligt sein wird. Zu der Frage der Truppenverminderung teilt das Blatt mit, daß auf der Gegenseite die Absicht bestehe, die gegebenen Zusagen einzuhalten.

Zu Briands Aufenthalt in London.

WTB. **Paris**, 29. Nov. Matin meldet: Ministerpräsident Briand wird sich etwas länger als 24 Stunden in London aufhalten. Er wird nicht nur an den wichtigsten Verhandlungen mit den Ministern, die das Abkommen von Locarno unterzeichnen, teilnehmen, sondern außerdem noch Churchill Anregungen betreffend die Regelung der französischen Schulden an England unterbreiten.

Die Verhandlungen in London.

WTB. **Paris**, 29. Nov. Der Vertreter der Havasagentur in London glaubt mittweilen zu können, daß in London anläßlich der Unterzeichnung des Sicherheitspaktes die stattfindenden Verhandlungen wahrscheinlich alle in Locarno aufgeworfenen Probleme und besonders die Räumung der besetzten Gebiete betreffen werden. Die Entwaffnungsfrage müsse gleichfalls geprüft werden, denn wenn auch eine Lösung bereits gefunden sei, so müßten dennoch Beschlüsse über die Durchführungsmaßnahmen getroffen werden. Man scheine in London der Ansicht zu sein, diese könnten unter solchen Bedingungen durchgeführt werden, daß man die Abreise der Interalliierten Militärkontrollkommission aus Berlin ungefähr auf den 15. Januar festsetzen könne. Der Havasvertreter will ferner erfahren haben, die Gegenstände, die in London die versammelten Staatsmänner zu behandeln hätten, seien wichtig, aber in Anbetracht der kurzen Zeit, über die sie verfügten, sei es möglich, daß die Unterhandlungen fortgesetzt würden, wenn in der kommenden Woche Chamberlain auf der Reise nach Genf Paris passieren werde. Er würde es wahrscheinlich gern sehen, wenn Briand, falls er Paris auf 48 Stunden verlassen könne, ihn dorthin begleiten würde. Chamberlain könnte übrigens auch, wenn er auf seiner Rückreise Paris berühre, noch andere diplomatische Verhandlungen führen. Es sei doch in London das Gerücht verbreitet, das allerdings mit ausdrücklichem Vorbehalt aufgenommen werden müsse, daß eine Begegnung Chamberlains mit Tschitscherin während seiner Rückreise von Genf nach London stattfinden könne. Russischerseits, so sage man, werde eine derartige Aussprache gewünscht. Man dürfe vielleicht annehmen, daß sie englischerseits nicht abgelehnt werde.

Sonstige Meldungen.

Die preußischen Provinziallandtagswahlen.

WTB. **Berlin**, 29. Nov. Soweit Nachrichten über die Provinziallandtagswahlen bisher vorliegen, sind die Wahlen bei verhältnismäßig geringer Beteiligung ruhig und ohne Störung verlaufen.

Der Herr Generaldirektor

Roman von Ernst Klein.

42) (Nachdruck verboten.)

Was? Um Gottes willen — was? Hannah fragte es sich zitternd. Sie fühlte sich schuldig an dem Unglück. Hätte sie nicht so lange Heidenberg gegenüber geschwiegen; hätte sie ihn dazu bewogen, sich für Max und seine Idee einzusetzen — wäre es nie so weit gekommen! Und jetzt — jetzt! Was kämpfte Max in seiner verbitterten Einsamkeit mit sich aus? Was? Um Gottes willen was?

„Warte, bis Heidenberg zurück ist!" sagte sie ihm mehr als einmal.

„Warten? Worauf? Damit er ein Konkurrenzunternehmen gründet? Noch marktschreierischer? Noch gemeiner?"

Sie wand sich fast vor Schmerz unter den Peitschenhieben dieser Worte.

„Das ist nicht Heidenbergs Art!" rief sie. „Max, du darfst nicht alle über einen Kamm scheren! Lerne ihn erst richtig kennen! Er hat es mir fest versprochen, dein Projekt in die Welt zu bringen! Dein Projekt, nicht das der Herren Borkwitz und Netzenfeld! "

„Bah — mein Projekt!"

Und ehe sie wußte, was er wollte, war er an seinen Schreibtisch geeilt, hatte das Exposés, das Hannah ihm einst abgeschrieben, herausgekommen und in kleine Fetzen gerissen.

„Da hast du mein Projekt! Da!" schrie er.

An dem Morgen, an dem die Ernennung Reinholds zum Kommerzienrat und Reichswirtschaftsrat in den Zeitungen zu lesen stand, sagte sie zu Max: „Weißt du, jetzt wäre es Zeit, gegen ihn und Borkwitz vorzugehen. Wenn du jetzt mit der Anklage hervortreten würdest — —"

Er schüttelte den Kopf.

„Wozu? Mir würde man nicht glauben! Herr Reinhold Gehrke ist heute eine Macht. Er wird bald eine größere Macht sein als der Generaldirektor. Mit Recht und Gesetz kommt man gegen die Bande nicht auf! Erschießen muß man sie und auf den Schindanger werfen!"

Durch die zusammengebissenen Zähne kam das heraus.

„Max," bat Hannah, „willst du mir eine Liebe tun? Ja? Komm heute mit zu Direktor Mollheim in die Bank — —!"

„Wozu?"

„Er ist der Vertreter Heidenbergs, ein ebenso kluger wie anständiger alter Mann. Der wird uns raten. Komm, Max, meinetwillen, bitte! Ich mache mir ja solche Vorwürfe, daß ich Heidenberg nicht früher die Wahrheit gesagt habe. Ich bin ja schuld an allem! Ich allein!"

Sie brach in Tränen aus. Um sie zu beruhigen, willigte er ein, sie in die Bank zu begleiten.

Auf Hannahs und Max' Weg zur Bank war es, daß das Schicksal seine berühmten Fäden zog.

Zu dritt, Hilde Schneider war die Dritte, gingen sie durch den morgendlichen Tiergarten der Stadt zu. Am großen Stern bogen sie in eine der Seitenalleen ab und tauchten in das spätsommerliche Grün des Parkes. Hilde sorgte für die Unterhaltung und erzählte die Geschichte mit einer ausführlichen Schilderung der Wohnungseinrichtung, die sie sich für ihre Hochzeit angeschafft hatte. Eine feine Einrichtung — alles Mahagoni! Ja, wenn man an der Börse glücklich operierte!

„Den Bräutigam hätt ich, die Einrichtung — — alles — nur die Wohnung fehlt uns!" klagte sie aber am Schlusse ihrer Schilderung.

„Ist der Bräutigam nicht die Hauptsache?" fragte Max, den das Geplapper der Kleinen ein wenig aufheiterte.

„Heute? Nee, Mäxchen! Heute ist die Bleibe die Hauptsache! Bräutigamer findest du mehr, als du haben willst. Nicht immer den richtigen — das geb' ich zu — —" mit listigem Seitenblick auf Hannah — — „aber du kannst sie dir aussuchen! Nun such, dir mal 'ne Wohnung aus! Das mit der Liebe in der kleinsten Hütte — —"

Mit lautem Schreckensschrei fuhr sie zurück. Max und Hannah gleich ihr. Im Begriff, eine Reitallee zu kreuzen, waren sie beinahe in die Pferde zweier Reiter gerannt, die in kurzem Galopp daherkamen —

Reinhold Gehrke und Gesine Kestner!

Sie warf eine hochmütige Bemerkung herunter. Reinhold drehte sich kurz um — — dann beugte er sich zu seiner Dame, die sich daraufhin gleichfalls zurückwandte — lächelnd, höhnisch — —

Die drei jungen Leute standen und schauten ihnen nach. Hilde schielte ängstlich nach Hannah, doch die war gleichgültig und kalt. Max aber ballte Fäuste und murmelte Unverständliches vor sich hin. — — —

Mollheim hörte sie an, ohne sie, gegen seine Gewohnheit, auch nur ein einziges Mal zu unterbrechen.

„Was meinen Sie dazu, Herr Oberleutnant?" fragte er dann Max.

Der zuckte die Achseln.

„Ich bin nur auf das Drängen meiner Schwester hierhergekommen," sagte er abweisend und kühl. „Aus eigenem Antriebe hätte ich es nicht gewagt, Sie zu belästigen. Zumal ich der Ansicht bin, daß es ganz zwecklos ist, etwas zu unternehmen."

„Der Meinung bin ich auch," sagte der Alte. „Die Gesellschaft hat die Sache so geschickt aufgezäumt, daß jeder, der etwas dagegen vorbringt, unbedingt des Verrats an einer nationalen Angelegenheit geziehen wird. Glatt stinken wir ab! Uebrigens — ich kann mir nicht helfen. Der Gehrke ist 'ne Nummer! Nicht so ganz mein Typ, was das Geschäftliche anbelangt — aber jedenfalls paßt er in diese Zeit und weiß, was er mit ihr anzufangen hat. Merkwürdige Zeit das? Nicht war.

Max nickt stumm. Es war nicht seine Art, vor fremden Leuten aus sich herauszugehen. Mit gemessener Verbeugung erhob er sich und wandt sich zur Tür.

„Einen Augenblick noch, Herr Oberleutnant!" rief Mollheim. „Lassen Sie sich gar keine grauen Haare darüber wachsen, daß Ihnen Gehrke und seine Blase Ihre Sach' weggeschnappt haben! Ich habe meine Gründe, so zu reden — —, ja, schauen Sie mich nur groß an, Fräulein Hannah! Heidenberg ist jetzt in New-york und wird wohl kaum vor 3, 4 Wochen wieder hier sein. Bis dahin müssen wir uns also gedulden!"

Hannah wollte fragen. Ihre Augen suchten die seinigen, aber er ließ sich nicht verführen.

„Geduld, sage ich, Geduld!" wiederholte er. „Die dort drüben in der Gehrke-Kompagnie haben so eine rechte, wüste Gründergeschichte draus gemacht. Sie werden Geld herausschinden und nicht einen Morgen Moor urbar machen. Ich kenn das! Bei solcher Gesellschaft ist die Hauptsache die Gründung. Alles andere ist wurscht. Aber, lieber Herr Oberleutnant, warten Sie, bis Heidenberg zurückkommt und Ihre Sache in die Hand nimmt! Dann wird wirklich etwas Großes daraus. Das sage ich Ihnen, Karl Mollheim!"

„Siehst du Max," rief Hannah freudestrahlend.

Max erwiderte nichts. Aber in sein schmales, scharf geschnittenes Gesicht stahl sich ein weicherer Zug. Er reichte Mollheim die Hand, als er sich dann verabschiedete.

Hannah war mit dem Alten allein. Am liebsten wäre sie ihm um den Hals gesiegen.

„Ich danke Ihnen, ich danke Ihnen," rief sie. „Ich könnte Ihnen einen Kuß geben für das, was Sie jetzt getan haben, Herr Mollheim!"

„Bitte, genieren Sie sich nicht! Ich hab' mir schon Schlimmeres gefallen lassen müssen!"

(Fortsetzung folgt.)

Die Versprechungen über die Durchführung des deutsch-englischen Handelsvertrages.

WTB. London, 28. Nov. Mit Bezug auf die Unterbrechung d. zwischen den britischen u. deutschen Sachverständigern über die Durchführung des deutsch-englischen Handelsvertrages geführten Verhandlungen erfährt Reuter, daß die britischen Delegierten sich nach Berlin zurückbegeben haben, um mit der deutschen Regierung verschiedene von der britischen Regierung zur Befriedigung der deutschen Forderungen gemachten Vorschläge zu beraten. Es ist möglich, daß die unterbrochenen Verhandlungen später wieder aufgenommen werden.

Die neue spanische Regierung.

WTB. Paris, 28. Nov. Das Journal meldet aus Madrid: Die Bildung einer neuen Regierung, die in der Mehrzahl aus Zivilpersonen bestehen wird, steht bevor. Sie wird zwischen dem 8. und 15. Dezember eingeleitet werden. General Primo de Rivera wird Regierungschef bleiben und das Kriegsministerium beibehalten.

Die Unruhen in Syrien.

WTB. Paris, 28. Nov. Havas berichtet aus Beirut: Drusenverstärkungen, die durch Feuerzeichen auf den Anhöhen herbeigerufen wurde, haben den Dschebel Drus verlassen, um ihre Genossen, die gegenwärtig in der Gegend von Hasbaja tätig sind, zu Hilfe zu kommen. Es scheint sich hier eine neue Operation vorzubereiten.

Die für Syrien bestimmten französischen Verstärkungen wurden gestern gelandet. Andere werden demnächst eintreffen. Die innerhalb sechs Wochen instandgesetzte Eisenbahnstrecke von Doraa-Bosra-Eitikiehen ermöglicht es, die Truppentransporte bis 20 Kilometer vor Sueida heranzuführen.

Zur Lage in China.

WTB. Peking, 29. Nov. In einer zweiten von Studenten veranstalteten Kundgebung forderten die Redner zur Bildung einer revolutionären Armee und zum Sturz der Regierung auf. Später wurde das Haus der antikommunistischen Zeitung Hsin Pao in Barnd gesteckt. Der General Feng hat bisher die Gesuche der Regierung um Intervention unbeachtet gelassen. Tschangtsolins früherer Anhänger, der General Kuosungling erließ ein Manifest gegen Tschangtsolin, in dem zum Schluß verkündet wird, er wolle in der Mandschurei eine neue Regierung errichten.

Ausschreitungen in Peking.

WTB. Peking, 29. Nov. Manifestanten haben die Wohnungen des Finanzministers, des Unterrichtsministers und des Chefs der Polizei zerstört.

Japanische Verstärkungen für die Mandschurei.

WTB. Tokio, 28. Nov. Zum Schutze der japanischen Staatsangehörigen und ihres Eigentums werden nach der Mandschurei Verstärkungen abgehen. Die Japaner in der Mandschurei bilden zum Selbstschutz Freiwilligenverbände.

Aus Frankreich.

Zur französischen Regierungskrise.

WTB. Paris, 28. Nov. Wie Havas in frühen Morgenstunden feststellt, ist für das Unterstaatssekretariat für die befreiten Gebiete der radikale Abgeordnete George Chauvin ausersehen. Es ist außerdem die Schaffung eines Unterstaatssekretariats im Finanzministerium beabsichtigt. Dafür wird der Fraktion Loucheur angehörende Abg. Paul Morrel genannt.

Wenn das Ministerium heute gebildet sein wird, werden die Ernennungsdekrete am Sonntag vormittag im Journal offiziell erschienen.

Briand wird am Montag nach London zur Unterzeichnung der Verträge von Locarno fahren. Da er nicht vor Mittwoch zurück sein kann, wird das neue Kabinett sich vermutlich erst am Donnerstag dem Parlament vorstellen.

Nach der Kabinettsbildung in Frankreich.

WTB. Paris, 29. Nov. Die Minister des Ministeriums Briand hielten gestern nachmittag um 5 Uhr im Elisée unter dem Vorsitz des Präsidenten der Republik, Doumergue, dem Briand seine Mitarbeiter vorgestellt hatte einen Ministerrat ab. Der Ministerpräsident Briand berichtete über die politische Lage. Heute nachmittag findet im Elisée ein zweiter Ministerrat statt, um die Regierungserklärung festzusetzen. Die neue Regierung wird sich bereits am Mittwoch nachmittag um 4 Uhr, nicht erst am Donnerstag, wie berichtet, dem Parlament vorstellen. Die Dekrete über die Bildung des neuen Kabinetts werden heute vormittag im Journal offiziell erscheinen.

Das neue französische Kabinett gebildet.

WTB. Paris, 28. Nov. Das Ministerium Briand ist Havas zufolge nunmehr gebildet und zwar in der mitgeteilten Zusammensetzung. Zum Unterstaatssekretär für die befreiten Gebiete wurde der radikale Abgeordnete Georges Chauvin ernannt. Es wird jedoch erklärt, daß der zum Pensionsminister in Aussicht genommene elsässische Abgeordnete Paul Jourdain, da er nicht in Paris anwesend ist, noch nicht seine Zustimmung zur Ernennung gab. Um 5 Uhr abends wird Briand die Mitglieder des Kabinetts dem Präsidenten der Republik vorstellen. Briand begibt sich am Montag nach London und kehrt am Mittwoch nach Paris zurück. Am Donnerstag wird er vor das Parlament treten und am Freitag soll die Diskussion der Budgets fortgesetzt werden. Zu Beginn der darauf folgenden Woche wird Finanzminister Loucheur seine Finanzierungspläne der Kammer unterbreiten.

Ministerrat in Paris.

WTB. Paris, 29. Nov. Unter dem Vorsitz des Präsidenten der Republik hat um 6 Uhr abend der Ministerrat begonnen. Briand wird im Parlament die zur Verlesung gelangende programmatische Erklärung der Regierung mit deren Ausarbeitung er sich heute beschäftigte, seinen Kollegen zur Genehmigung unterbreiten. Briand verläßt morgen vormittag 11 Uhr Paris, um sich nach London zu begeben. Seine Rückreise nach Paris erfolgt am Mittwoch vormittag.

Die Richtlinien des Kabinetts Briand.

WTB. Paris, 29. Nov. Ueber den Inhalt der Regierungserklärung des Ministeriums Briand glauben einige Morgenblätter Mitteilungen machen zu können.

Nach dem Matin wird darin betont, daß das in Locarno begonnene europäische Friedenswerk fortgesetzt werden muß. Außerdem soll eine Herabsetzung der Militärdienstzeit (nach dem Echo de Paris auf ein Jahr) angekündigt werden. Hinsichtlich der Finanzpolitik glaubt Matin, für dessen Ausarbeitung ihm ein technischer Ausschuß von ungefähr 15 Mitarbeitern zur Verfügung gestellt wird. Eine Konsolidierung der Schatzbons und der Bons der nationalen Verteidigung und ganz allgemein der kurzfristigen Verpflichtungen ist nicht vorgesehen. Was die Inflation anbetrifft, so sei es klar, daß er nicht in kürzester Frist eine bestimmte Summe brauchen wird. Außerdem wird die endgültige Regelung der Frage der interalliierten Schulden geplant. Loucheur, der mit dem englischen Schatzkanzler Churchill enge freundschaftliche Beziehungen unterhält, wird mit ihm sicher zusammentreffen, sobald seine parlamentarischen Verpflichtungen ihm Zeit dazu lassen werden.

Journal meldet, Briand werde zuerst die Verabschiedung des Budgets fordern und nachher erst die Diskussion der Finanzierungspläne Loucheurs verlangen.

Zur innerpolitischen Lage in Frankreich.

WTB. Paris, 29. Nov. Um Beunruhigungen zu beseitigen, die das Verhalten der sozialistischen Kammerfraktion gegenüber Herriot in bürgerlich-radikalen Kreisen hervorgerufen hat, erschien gestern abend im Auftrage der sozialistischen Partei eine aus sieben Personen bestehende Delegation mit Paul Boncour und Renaudel an der Spitze beim Kammerpräsidenten, um ihm die freundschaftlichen Gefühle der Sozialisten zu versichern.

Aus dem besetzten Gebiet.

Zur Stärke der Besatzungstruppen.

WTB. Berlin, 28. Nov. Zu den Meldungen über die Stärke der Besatzungstruppen im besetzten Gebiet erfahren die Blätter von zuständiger Stelle, daß infolge der bevorstehenden Räumung der ersten Zone und Verminderung der Truppen im stetzt bleibenden Gebiet gegenwärtig eine Truppengruppierung größten Umfanges im Gange ist, die verbunden ist mit der Vorbereitung von neuen Quartieren der Engländer in und um Wiesbaden. Im Zusammenhang damit sind dem Auswärtigen Amt zahlreiche Telegramme zugegangen, die von einer drohenden Vermehrung der Quartierlasten sprechen. Diese Nachrichten sind zum Anlaß von diplomatischen Vorstellungen genommen worden. Es hat sich in fast allen Fällen herausgestellt, daß die Besorgnis der Gemeinden unbegründet war. Es handelt sich teils um unbestätigte Gerüchte, teils um Aeußerungen von nachgeordneten Stellen der Besatzungstruppen, welche über den ganzen Plan nicht unterrichtet waren. Eine Zusage der Regierungen der Besatzungstruppen geht dahin, daß die verbleibenden Truppen in ihrer Gesamtheit annähernd auf die Stärke der deutschen Friedensorganisationen herabgesetzt werden sollen. Gegenwärtig besteht kein hinreichender Grund, an der Ausführung dieser Versprechungen zu zweifeln. Wahrscheinlich wird sich die Zahl der Garnisonen vermindern, während diese und jene Gemeinde stärker belegt wird.

Die Stärke der belgischen Besatzungstruppen.

WTB. Paris, 29. Nov. Wie der Brüsseler Berichterstatter des Temps meldet, wird das belgische Besatzungsheer nach der Räumung der Kölner Zone bestehen aus drei Regimentern Infanterie, zwei Regimentern Artillerie, einem Regiment Kavallerie, einem Pionierbataillon, Train und Militärbeamten, im ganzen aus 9000 gegenüber 17 500 Mann bisher. Die Besatzungszone wird in Zukunft den Bezirk Aachen mit Ausnahme des von den Franzosen zu besetzenden Düren umfassen.

Hindenburgs Reise nach dem Rheinland.

Der Vossischen Zeitung zufolge haben die Stadtverordneten von Bonn aus Berlin die Mitteilung erhalten, daß Reichspräsident von Hindenburg nach Räumung der ersten Zone der Stadt Bonn einen Besuch abstatten wird.

Zur Frage der Herabsetzung der Stärke der Besatzungstruppen.

WTB. Paris, 29. Nov. Der Berichterstatter der Havasagentur in London beschäftigt sich in einem längeren Telegramm mit der Frage der Herabsetzung der Stärke der Besatzungstruppen in der zweiten und dritten Zone. Nachdem er festgestellt hat, daß die Entscheidung über diese Frage nunmehr der Botschafterkonferenz überlassen werden soll, erklärt er, die Engländer und Franzosen prüften gegenwärtig, unter welchen Bedingungen die Herabsetzung der Truppen unter die Alliierten aufgeteilt werden solle. Diese Prüfung rufe keine beträchtlichen Schwierigkeiten hervor. Die Belgier würden ihre Truppen von 15 000 auf 7000 herabsetzen, die Engländer von 8900 auf 8000. Die Franzosen hätten im Rheinland etwa 94 000 Mann stehen, davon 64 000 in der zweiten und dritten Zone. Wahrscheinlich werden die französischen Kräfte auf 30—35 000 Mann nominell beschränkt werden, d. h. einschließlich der von den regulären Truppen unabhängig. Truppen wie Sanitätskorps usw. auf 45—50 000 Mann. Nach dem am Dienstag in London stattfindenden Besprechung der Außenminister werde die Frage wohl schnell weiter geklärt werden.

Der Reichskommissar in Koblenz.

WTB. Koblenz, 28. Nov. Reichskommissar Langwerth von Sommern ist heute vormittag mit dem fahrplanmäßigen Schnellzug aus Berlin mit zwei Herren seiner Umgebung hier eingetroffen. Zum Empfang hatten sich der Präsident der Reichsvermögensverwaltung, Collatz, und als Vertreter des Oberpräsidenten Assessor Duast eingefunden. Der Reichskommissar hat im Hotel Koblenzer Hof Wohnung genommen und wird am Montag seine Amtstätigkeit aufnehmen. Nach Empfang der Spitzen der deutschen Behörden wird der Reichskommissar der Rheinlandkommission einen Besuch abstatten und die Verhandlungen wegen der Herabsetzung der Besatzungstruppen aufnehmen. Der Reichskommissar beabsichtigt, wie wir hören, einige Tage in Koblenz zuzubringen, um dann zur Erledigung persönlicher Angelegenheiten nach Spanien zurückzukehren. Das neue Reichskommissariat im früheren Generalkommando im „Casinohof" wird bis zur Rückkehr des Reichskommissars aus Spanien fertiggestellt sein.

Teuerungskundgebung in Saarbrücken.

WTB. Saarbrücken, 28. Nov. Nach der sozialdemokratischen „Volksstimme" veranstalteten die freigewerkschaftlichen Eisenbahner gestern eine große Kundgebung im Ludwigspark, um gegen die zunehmende Teuerung und gegen das Verhalten der Regierungskommission bei den letzten Lohnverhandlungen Einspruch zu erheben. Auch zahlreiche Mitglieder anderer gewerkschaftlicher Richtungen fanden sich ein. Es wurde beschlossen, einen Ausschuß von sieben Mitgliedern sofort zur Regierungskommission zu senden, um ihr die ungünstige Lage der Arbeiterschaft vorzutragen. Dieser Abordnung schloß sich die ganze Versammlung an. Die Abordnung wurde nicht empfangen, worauf sich der Zug zum saarländischen Mitglied der Regierungskommission begab. 5 Mitglieder der Abordnung trugen dem Minister ihre Wünsche vor, der ihnen zusagte, daß die Wünsche auf Verbesserung der Löhne und Gehälter nach Klärung der Teuerungsverhältnisse in Berücksichtigung gezogen würden. Darauf löste sich der Zug in voller Ruhe auf.

Vermischte Nachrichten.

— **Zum Raubüberfall im Schnellzuge Basel — Chiasso.** Die Schweizer Depeschenagentur teilt zu Berliner Blättermeldungen über den Raubüberfall auf der Strecke Basel—Chiasso folgendes mit: Am Donnerstag nachmittag meldete sich bei der Polizeidirektion Mailand ein gewisser Charles Dobrzynski aus Lodz, der in Antwerpen wohnhaft ist. Er gab an, daß ihm auf der Linie Basel—Mailand ein Portefeuille mit 5000 Goldgulden Inhalt und eine Anzahl kleiner Brillanten im Werte von 50 000 Gulden abhanden gekommen sei. Er glaubt, daß er während der Reise narkotisiert wurde. Da der Bestohlene den Verdacht aussprach, der Diebstahl sei auf der Strecke Chiasso—Mailand, also nicht auf schweizerischem Gebiete, erfolgt, wurde er vorher von der Polizei zu einer Geldstrafe in Höhe von 200 000 Lire verurteilt, da er den italienischen Zollbehörden die Brillanten nicht angegeben hatte.

Von der Fahrt des Kreuzers Berlin.

WTB. Berlin, 28. Nov. Der Kreuzer Berlin, der am 27. November in Valparaiso (Chile) eingetroffen ist, wird am 4. Dezember seine Reise nach Talcahuano (Chile) fortsetzen, um der dortigen deutschen Kolonie auf ihren Wunsch einen Besuch abzustatten.

Sturmkatastrophe im Mittelmeer.

Nach einer Meldung der Berliner Montagspost wurde Süditalien und Sizilien von furchtbaren Unwettern heimgesucht. Der bereits seit zwei Tagen herrschende Sturm steigerte sich am Samstag nachmittag und in der Nacht zum Sonntag zum Zyklon und der Regen wandelte sich zum Hagelschlag. Das Meer zwischen Sizilien und dem Festlande und hinaus bis zum Golf von Neapel wurde durch Springfluten derartig aufgepeitscht, daß die Wellen alles, was an der Küste in ihren Bereich gelangte, zerstörten. Die Eisenbahnen und vor allem die Telegraphen- und Telephonleitungen sind unterbrochen. In dem bei Reggio Calabria gelegenen Städtchen Bagnare Calabria wurden die Häuser vom Sturm hinweggefegt, Fruchtbäume und Ziersträume umgerissen, alle Fenster vom Hagel zerschlagen, die gesamte kleine Flottille im Hafen gegen die Felsen getrieben und zerschellt. Die nach dem großen Erdbeben angelegten Häuser wurden fortgeschwemmt wie leere Kisten. Aehnliche Szenen werden aus Pagli und Monteleoni gemeldet. Von den kleineren Niederlassungen zwischen den größeren Zentren fehlt jede Nachricht. Man befürchtet, daß eine größere Zahl Menschen ums Leben gekommen ist. Auch Messina wurde von dem Zyklon stark heimgesucht. Zahlreiche Dächer wurden durch Mauersteine und Dachziegel der Pest. Wegen der Unterbrechung der elektrischen Zuleitung liegt die Stadt im Dunkeln.

Aus Baden.

() **Lahr**, 27. Nov. (Ueberfahren. — Brandstiftung. — Diebstahl.) Ein Schriftsetzerlehrling wurde auf dem Wege zur Arbeitsstelle so unglücklich angefahren, daß er einen Schlüsselbeinbruch erlitt und außerdem am Schultergelenk schwer verletzt wurde. Er wurde in die elterliche Wohnung nach Kippenheim verbracht. — Jedenfalls aus Rache zündeten Buben ein Gartenhaus auf dem Schusterlindenberg an, das vollständig niederbrannte. Bis jetzt fehlt von den Tätern, sowie von den Dieben, die in der Bahnhofstraße aus einem Schranke 150 RM. entwendeten, jede Spur.

:: **Altdorf**, 25. Nov. Herr Eugen Lacroix in Frankfurt, Besitzer einer Gänseleberpasteten- und Konservenfabrik, hat auf der Internationalen Kochkunst-Ausstellung in Frankfurt den Großen Preis und Ehrenpreis und als höchste Auszeichnung die Plakette der Stadt Frankfurt und für seine großen Leistungen auf dem gastronomischen Gebiet den großen goldenen Pokal, ferner für seine Mitarbeiter sechs goldene Medaillen und drei Ehrenpreise erhalten. Diese Ausstellung in Frankfurt war die größte Fachausstellung der Welt. Herr Eugen Lacroix, dem diese höchsten Auszeichnungen zuteil wurden, ist ein Sohn unserer Gemeinde Altdorf.

() **Steinbach b. Bühl**, 27. Nov. (Tödlicher Unfall.) Der 20jährige Kaufmann Biletsky fuhr mit seinem Motorrad auf der vom Ort zum Bahnhof führenden Straße. Dabei rannte er gegen einen Randstein, wurde vom Rad geschleudert und starb nach wenigen Minuten.

✱ **Emmendingen**, 30. Nov. Mit der Bitte um Aufnahme wird uns geschrieben: Der Jungdeutsche Orden, Schar Emmendingen, bietet allen deutschen Männern und Frauen heute, Montag abend 8.15 Uhr, im 2. Stock des Gasthauses „zur Sonne" Gelegenheit, von jungdeutscher Art und jungdeutschem Wollen zu hören. Es sollte jedem Deutschen eine Freude sein, sich bei einem solchen Ereignis herauswagen zu dürfen aus dem Mauseloch, in welches seine deutsche Stammesart durch eine parteiische Demokratie getrieben wurde. Unser Hinweis auf die heutige Anzeige können wir jedem deutschen Mann und jeder deutschen Frau — trotz der Enge des heute Abend gebotenen Raumes — nur raten, dahin zu kommen, wohin sie gehören zu den Jungdeutschen!

Aus dem Breisgau und Umgebung

|:| **Emmendingen**, 30. Nov. Der Vorstand des Frauenvereins ersucht diejenigen Herrschaften, bei denen häusliche Dienstboten 10 oder mehr Jahre ununterbrochen in Stellung sind, diese zur Auszeichnung bei der Vorsitzenden Frau Emma Wagner, unter Vorlage eines Führungszeugnisses baldigst anzumelden.

:) **Volkshochschule Emmendingen.** Wir machen die Besucher der Volkshochschulkurse darauf aufmerksam, daß in dieser Woche und zwar heute und Freitag abend, jeweils ein Vortrag des Professor Dr. Feurstein-Freiburg stattfindet. Der Redner, der hier von früheren Vorträgen bestens bekannt ist, wird diesmal sprechen über die neuesten Ergebnisse der Marsforschung (nicht Marsch-Forschung, wie ein Druckfehler in der Samstag-Nr. meldete), besonders über die Bewohnbarkeit dieses Planeten, ein Thema, das gewiß heute recht viele lebhaft beschäftigt und so allgemeinem Interesse begegnen wird.

┼ **Aufruf von Rentenbankscheinen.** Durch Bekanntmachung vom 24. November 1925 ruft die Deutschen Rentenbank die Rentenbankscheine — ohne Kopfbildnis — mit dem Ausfertigungsdatum 1. November 1923 zur Einziehung auf. Die aufgerufenen Scheine können bei den öffentlichen Kassen bis 31. Dez. 1925 in Zahlung gegeben, bei den Kassen der Reichsbank aber bis 30. April 1926 gegen andere Rentenbankscheine oder gegen gesetzliche Zahlungsmittel umgetauscht werden. Mit Ablauf des 30. April 1926 werden die aufgerufenen Rentenbankscheine kraftlos, und es erlischt damit auch die Umtausch- und Einlösepflicht der Deutschen Rentenbank. Anstelle der durch diese Bekanntmachung aufgerufenen Rentenscheine gelangen neue Scheine zu zehn Rentenmark vom 3. Juli 1925 — mit dem Kopfbildnis einer Landfrau —, wie sich solche bereits seit September 1925 im Verkehr befinden, zur Ausgabe.

┼ **Die Wohnungsmiete für den Monat November.** Wie wir erfahren, bleibt die Miete auch für den Monat November mit 84 Prozent der Friedensmiete unverändert gegenüber dem Vormonat.

Eisenbettstellen . . 60.— bis 25.80
Messingbettstellen . 170.— bis 98.-
Daunen-Decken . . . 190.— bis 95.-
Steppdecken . . . . 60.— bis 21.25
Kamelhaardecken . . 60.— bis 42.-
Wolldecken 49.— bis 16.80
Deckbetten 90.— bis 16.70
Kissen 24.50 bis 5.50
Halbdaunen 9.— bis 3.85
Federn . . 3.75 bis 1.00

Kinderbettstellen . . 66.— bis 13.95
Stubenwagen . . . . 75.— bis 59.50
Kinderdecken . . . . 14.— bis 5.90
Kinderwagen-Steppdecken 9.80 bis 3.95
Reformkissen . . . . 12.50 bis 6.20
Schlaf-Chaiselongue 135.-

Geschenkartikel
Sofakissen in allen Größen, 7.50 bis 1.95
Tischdecken aparte Muster, 120/120, 3.95 bis 3.25
120/160
Puppenbettchen . . 14.50 bis 12.50
Puppen-Wiegen . . . 9.50 bis 5.50

Betten-Wolf
haus
Freiburg i. B.
Kaiserstraße 198

|:| **Königshafhausen**, 26. Nov. Der vor einem Jahr gegründete Mandolinen- und Gitarrenklub gab am Sonntag einen Unterhaltungsabend mit musikalischen u. theatralischen Darbietungen. Die Freunde und Gönner des Vereins waren so zahlreich erschienen, daß der geräumige Stubensaal kaum ausreichte. Die Ansprache hielt in kurzen Worten der 1. Vorsitzende, Herr Meyer. Die gut zu Gehör gebrachten Musikvorträge unter Herrn Diringers Leitung wurden mit größter Aufmerksamkeit entgegengenommen. An Bühnenstücken kamen Mutterfegen, ein Dreiakter, der durch die Zigeunerdarstellungen farbenreiche Bilder bot, und zwei Lustspiele zur Aufführung. Sämtlichen Darbietungen wurde reicher Beifall zuteil.

Druck und Verlag der Druck- und Verlagsgesellschaft vorm. Dölter in Emmendingen. Geschäftsinhaber: Karl Eppig und Wilhelm Jundt Erben.
Verantw. Redakteur: Otto Teichmann, Emmendingen.

Wärmflaschen
mit echter Messingschraube
geschnitt. Gewinde und Bleidichtung
Stück Mk. 2.50 [6264
Conrad Lutz, Emmendingen

Turnen, Spiel und Sport.
Kreisliga.
Sp.Vg. Freiburg — Sp.V. Haslach i. K. 4:3.
F.B. Kehl — Sportklub Freiburg 2:3.
F.B. Emmendingen — F.B. Lörrach 1:6.

Kupferne
Wärmflaschen
in solider Ausführung mit gegossener Messingschraube empfiehlt 59.95
Friedr. Ambs
Kupferschmiede
Emmendingen,

Wein
gegen ein Klafter dürres und grünes 6191
Holz
oder Dickrüben zu tauschen gesucht.
Joh. Gg. Kühnle
Köndringen Haus 115.

Vogelfutter
das Pfd. Mkt. —.50
empfiehlt Drogerie
W. Reichelt 6272
Emmendingen.

Eine schöne, 34 Wochen trächtige 6285
Nutz- und Zugkuh
ist zu verkaufen bei
Andreas Ziebold
Ottoschwanden, Eck.

Pianos
zu bes. günstigen Bedingungen
die Ihnen den Kauf möglich machen.
Lang
Deutschlands größtes Pianohaus
Karlsruhe
Kaiserstraße 107

Damenwäsche
Aussteuer-Artikel
in grösster Auswahl
zu enorm billigen Preisen
E. Schwarz
EMMENDINGEN
Beachten Sie bitte meine Schaufenster, wo jedes Stück mit Preis ausgezeichnet ist. 6167

Tüchtiger 6285
Knecht
der auch mit Pferden umgehen kann, auf 1. Januar gesucht.
Jos. Gehry z. Lerche
Sexau.

Ein fleißiges, tüchtiges
Mädchen
vom Lande auf 1. Januar 1926 gesucht. Vorzustellen Werktags und Sonntags zwischen 12 und 2 Uhr nachmittags 6267
Frau Eduard Vollrath W.w.
Romanestraße 3
Emmendingen.

Besichtigen Sie
mein reichhaltiges Lager in Bildern und Spiegeln aller Art und in jeder Größe und Sie werden für Ihr Schlafzimmer, Wohnzimmer, Eßzimmer sicherlich 4545
ein gutes Bild
finden. Leisten Sie mir eine geringe Anzahlung und Sie erhalten das Bild oder Spiegel sofort in Ihren Besitz und zahlen wöchentlich
nur 2.50 Mk.
Für das nahende Weihnachtsfest erbitte jetzt schon Ihre werten Bestell.
Bilderhaus
Albin Lung
Kaiserstr. 131, Freiburg
Ecke Gerberau
Prompter Versand nach auswärts unter Garantie für gute Ankunft.

Treudeutsch **allewege!**

Wohlan, Ihr deutschen Mannen, wer zögert noch
Zu rütteln an dem Sklavenjoch,
Das unser armes Volk umschnürt!
Treudeutsch ein freies Wort geführt!
Wir wollen nicht singen im fremden Sold,
Wir wollen nicht dienen dem Mammon Gold;
Wir wollen nicht reden zum Ruhm der Parteien,
Deren Selbstsucht uns stets wird das Volk entzweien;
Nicht ziellos gesteuert und geklagt!
Treudeutsch ein offenes Wort gewagt!
Wir wollen frei sein von den Mächten,
Die unser Volk zu Tode knechten —
Die Wahrheit an's Licht, dem Volk die Tat,
So schafft unser **Jungdeutscher Orden** stärkenden Rat.
Und ist die Wahrheit meist noch so kraß —
Wir predigen Feindschaft dem Bruderhaß!

Heute Montag Abend 8.15 Uhr
Werbe-Abend des Jungdeutschen Ordens
im 2. Stock des Gasthauses „z. Sonne." Deutsche kommt zu Deutschen!
Jungdeutscher Orden, Schar Emmendingen
6284

Wärmflaschen
mit echter Messingschraube
geschnitt. Gewinde und Bleidichtung
Stück Mk. 2.50 [6264
Conrad Lutz, Emmendingen

Den Vorteil nutzt:
Isolierflaschen
echte „Thermos"
24 Std. heißhaltend
Stück. M. 1.90
Conrad Lutz
Emmendingen.
Kaufe bei Lutz!

Ski-Wachs
„Dunzinger"
stets vorrätig bei
W. Reichelt
Drogerie
Emmendingen.

Für die bevorstehende Gebrauchszeit
empfehle mein reich sortiertes Lager
eiserne Oefen
in roh und emailliert, von den einfachsten bis zu den feinsten Sorten.
Man besichtige mein Musterlager.
Hermann Falk, Eisenhandlung, Emmendingen i. Br.

Tadellos erhaltenes
Pianino
empfiehlt mit jeder Garantie, auf Wunsch gegen leichte Ratenzahlung. 6277
Musikhaus Ruckmich
Freiburg i. Br.

Ein Posten [6126
Kleiderbügel
10 Stück 50 Pfg.
Waschklammern
100 Stück 50 Pfg.
Conrad Lutz
Emmendingen

Ia Schreibmaschine
(Erika) tadellos erhalten billig zu verkaufen.
Angeb. unt. Nr. 6280 an die Gesch. d. Blattes

Ein möbliertes 6265
Zimmer
in freier Lage an soliden Herrn sofort zu vermieten.
Zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Blattes.

Gediegene Geschenke
in jeder Preislage
für alle Gelegenheiten
Conrad Lutz
Emmendingen

Circa 27 Mr.
Wiesen
bestes Futter, auf Gemarkung Kollmarsreute zu verkaufen.
Zu erfr. in d. Geschäftsstelle d. Blattes.

Baldige Heirat
wünscht Landwirtstochter, Ende 30er, tüchtig, mit Möbelaussteuer und Vermögen.
Ernstgemeinte Briefe unt. Nr. 6261 an die Zeitung.

Zu verkaufen ein 9 Jahre alter 6174
Braun-Wallach
Haus 153. Sexau.

Ein seltenes Ereignis

Oberpaur Mode-haus

Es ist uns gelungen, die Konkursmasse eines badischen Engros-Hauses zu erwerben. Das Haus genoß den Ruf, nur gute und beste Qualitäten zu führen. Die Preise werden Freiburg freudig überraschen, denn

der gesamte Warenposten wird zum Fabrikpreis, teilweise auch darunter, verkauft.

Nicht nur zur Anschaffung für den eigenen Bedarf, sondern auch für Weihnachtsgeschenke eignet sich dieses seltene Angebot, denn die Gelegenheit ist da, für einen geringen Betrag statt minderwertiger Ware die gute und für eine mäßige Summe, statt dem Guten, das Allerbeste zu schenken.

Wir greifen nur einige Beispiele heraus:

Rohnessel 80 cm breit, erstklassige, durchaus reine Ware . . . . . Meter **75 ₰**

Hemdenflanell 80 cm breit, schwere Köperqualität, gestreift u. kariert . . . . Meter 1.07 **98 ₰**

Der Warenposten ist auf Tischen ausgelegt.

Benützen Sie im Interesse aufmerksamster Bedienung möglichst die Vormittagstunden.

Kleidervelour 70 cm breit, für warme Jacken und Kleider . . . . Meter **88 ₰**

Kleiderköper 70 cm breit, hervorragend gute Strapazierqualität. . . . . Meter **95 ₰**

Sportflanell 80 cm breit, prima Qualität, in vielen hübschen Mustern Meter **92 ₰**

Schürzenzeugle 116 cm breit gute, garantiert echtfarbige Ware . . Meter **98 ₰**

Hauskleiderstoff 70 cm breit, Halbwolle, für praktische Kleider u. Blusen Meter **92 ₰**

Kleiderkaro 85 cm breit, hübsche Kinderkleidermuster . Meter **1.25**

Freiburg im Martinstor

Amtliche Bekanntmachungen

Nr. 158. **Maul- und Klauenseuche in Bombach betr.**

Nachdem binnen 14 Tagen nach Feststellung der Abheilung und Abnahme der Desinfektion Neuerkrankungen nicht mehr vorgekommen sind, werden auf Grund des § 169 der Ausf.-Vorschr. z. V.S.G. die nach §§ 163 bis 168 angeordneten Verkehrs- und Nutzungsbeschränkungen auf die noch versuchten Gehöfte in Bombach beschränkt. 6274

Der Vieh- und Schweinemarkt kann somit in Kenzingen wieder abgehalten werden.

Emmendingen, den 28. November 1925.

Bad. Bezirksamt.

Bitte

an Freunde und Gönner unserer Kinderschule, der Kleinen beim herannahenden Christfest zu gedenken und uns durch ihre Gaben eine bescheidene Christbescherung zu ermöglichen. Die Christfeier wird am 4. Adventssonntag, nachmittags 3 Uhr, in der Kinderschule stattfinden.

Der Frauenverein.

Freibank Emmendingen.

Dienstag, den 1. Dezember, morgens 8 Uhr wird

Kuhfleisch

ausgehauen, das Pfd. zu 60 Pfg. 6283

Ortsviehversicherungs-Anstalt.

Farren-Verkauf.

Die Gemeinde Köndringen verkauft im Wege des schriftlichen Angebotes zwei junge zur Zucht untaugliche 6263

Farren.

Angebote pro Zentner Lebendgewicht können bis **Donnerstag, den 3. Dezember 1925, abends 6 Uhr** (in welcher Zeit die Eröffnung stattfindet) beim Gemeinderat eingereicht werden. Der eine der Farren befindet sich im Farrenstall in Landeck.

Der Gemeinderat.
Engler.

Achtung!

Von heute ab kaufen Sie bei mir **Zimmer-, Wirtschaft- und Polster-Stühle** von **Mk. 5.—** aufwärts bis **Mk. 20.—** 6195

Ph. Steinacher, Stuhlgeschäft
Emmendingen beim „grünen Baum".

Marzipan Früchte
Marzipan Würste
Marzipan Brötchen

Conditorei u. Café E. Eichkorn
Emmendingen
6268

Linoleum- *Läufer Teppiche Vorlagen*
und als Belag für Tische
Kokosläufer
Teppiche, Vorlagen | bester Schutz geg. kalte Böden
Wachstuche
abgepasst und vom Stück
Bettvorlagen
und Matten aller Art

Puppenstuben-Tapeten
Zugluftabschliesser

Tapetenhaus Nüssner
Merianstrasse 3 bei Unterlinden
FREIBURG I. BR.
Nur beste Fabrikate — Grosse Auswahl
Bekannt für gute Bedienung
Bei Einkauf von 5 Mk. an eine reizende Ueberraschung für Kinder gratis. 6266

Pelze

Ziegen, Schakale, Kreuz-, Alaskafüchse sowie Skunkskragen gibt gutes Pelzgeschäft Beamten und Leuten in fester Position auf Teilzahlung bei kleiner Anzahlung. Vertreterin spricht mit Musterkollektion vor.

Angebote unter Nr. 6278 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Kauft bei unsern Inserenten!

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die tieftraurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben Gatten, unsern guten Vater, lieben Bruder, Schwager und Onkel. 6282

Hermann Legler
Friseur

nach langem, in Geduld ertragenem Leiden am Samstag nachmittag zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Emmendingen, den 30. November 1925.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Frau Viktoria Legler nebst Kinder und seine Geschwister.

Die Beerdigung findet heute Montag, nachmittags um 3 Uhr vom Trauerhause, Markgrafenstraße 12 aus statt.

Phonola-Klavierkonzert

am Donnerstag, 3. Dezember im Paulussaal in Freiburg
unter freundlicher Mitwirkung der Opernsängerin Fräulein

Margarete Wetter

Konzertstücke von Mendelssohn, Chopin, Rubinstein, Schubert etc.
Arien und Lieder von Brahms, R. Strauß, R. Wagner usw.

Musikfreunden bietet sich hier Gelegenheit, die künstlerische Leistungsfähigkeit der Phonola im Rahmen eines Klavierkonzertes, und den Wert dieser deutschen Originalerfindung für die Hausmusik kennen zu lernen, und zwar für Solospiel und Begleitung. — Zur Verwendung kommt ein

Tri-Phonola-Flügel Grotrian Steinweg

Eintritt frei, Karten sind zu entnehmen von Montag bis Donnerstag (8½-12 u. 2-6)

Musikhaus Ruckmich, Freiburg i. Br.
Alleinverkauf der Phonola-Fabrikate. 6276

Ski- u. Bergstiefel

zwie- und driegenäht, **Handarbeit**, Marke Rieker, in allen Grössen empfiehlt zu vorteilhaften Preisen 6270

Anton Wiesse, Schuhgeschäft
Emmendingen **Kirchstrasse**

Handarbeiten

in grösster Auswahl am Lager

☆

Tischdecken
Wandschoner
Ueberhandtücher
Kissen usw. usw.

Deckenstoffe
D. M. C. Stick-Garne

Fritz Weintz
Emmendingen

Flechte

Meine Frau war über 50 Jahre m. einer häßlichen behaftet. Kein gesundes Fleckchen hatte sie auf dem Leibe. Durch Zucker's Patent-Medizinal-Seife wurden die Flechten in 6 Wochen beseitigt. Diese Seife ist Tausende wert. G. W." Dazu Zuckooh-Creme (nichtfettend und fetthaltig). In allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien erhältlich.

Durch die Aufgabe meiner Landwirtschaft, habe ich eine 12 jährige 6243

Braun-Stute

7 Monate trächtig, preiswert abzugeben.

Haus 72, Niederhausen

Schweine

mästet kolossal Freßpulver „Sui".

H. Kromer, Drogenhandlg., **W. Reichelt**, Drog. **Emmendingen.**